Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 15 (1893)

Heft: 23

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkalten.

Gran 28. in 3. Ihre freundlichen Grufe find uns h Fran Ch. übermittelt worden. Ihr Lefuch würde sehr gefreut haben; wir hossen also gerne auf später müssen uns bis dahin an wöchenclichen Insammendurch fünften durch die Freundin "Frauen-Beitung" genügen

Frau gina M. in P. Die Antwort auf Frage 2114 in heutiger Aummer wird Ihnen ben nötigen Aufschluß

in hentiger Aummer wird Ihnen den nötigen Aufschluß geben.

Junge Vitwe in G. Es ift nicht förperliches Leiden, welches Sie qualt, sondern Sie sind innerlich undefriedigt, weil Sie ohne einen bestimmten Ledenszweck Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Tag für Tag sich Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Tag für Tag sich Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Tag für Tag sich Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Tag für Tag sich Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Eag für Tag sich Ihre Tage hindringen. Wenn Sie Gestellung der Vernacht ihre der hindre nach ihre der Anfale Arbeit ernährt und der geden Gedansten unwerwert vergeben. Es ist niemand bi ichlimm daran, als der, der Ziet hat, beständig an sich selben gedansten unwerden der einer Vergeben. Es in niemand die selber zu erkenden. Sie die korten werden der eine Kochasten ichnienen, um so weiten Verschen Vergeben Wederewerd nachgeben mit handen und Ihre kannten ich ich ihr der Vergeben der Vergebald nicht an die Luft bringen kann. Beforgen Sie ihm ein zwechnäßiges Lager, reine Alleiden und passen die Gestundbeit erkart, im selden Serhältnis dei Ihrem Schinden und bei Kefundbeit erkante, die Kefunden und bie Kefundbeit erkante, wie die Kräste erwachen und die Gesundbeit erkant, im selden Serhältnis dei Ihrem Schinding und bei Ihrem Lagen und bie der Mutter des Kinddens. Dem Menichen ist eben nur wohl, wenn er nigen kann, am selbstsüchtigen Genuß allein geht er zu Ernal 28.-3. in L. Wenn der Sunge gelund, as

Mustommen bietet.

2. 2. Marum juden Sie das Berständnis für Ische traurige Lage da, wo ein joldes naturgemäß nicht vorhanden fein kann? Eine Frau, die zeitlebens dem Klüde im Schofte gejessen, die in einer Art roder Angestung noch Not ersahren mußte, die zuerst von ihrem Bater, dann von ihren Brüdern und schließlich von ihrem Bater, dann von ihren Brüdern und schließlich von ihrem Katten auf dem Hande getragen wurde, die auch die jest seine Gelegenheit hatte, die Schattenieiten des Frauerischen keinen zu serzen fann mundlich einer richtigen lebens fennen zu lernen, kann unmöglich einen richtigen Begriff haben von der Notwendigkeit der Anbahnung

einer besser rechtlichen Stellung der Frauen. Sie kann es nicht glauben, daß die Frau in der ehelichen Bersbindung mit einem charakterischwochen oder ehre und gesusssellen Manne unter dem Schuse des Gesegs bei unurterbrochenfter, abträglichster Arbeit mit samt ihren ununterbrochenster, abträglichster Arbeit mit samt ihren kindern der Armut, dem Hunger und der Schande kann verisgegeben sein. Wenn Sie Verständnis sür Ihre Lage sinden wollen, so müssen Sie Ederständnis sür Ihre Lage sinden wollen, so müssen Sie dahin geben, wo man edensfalls unter diesem Jode seufzt, oder wo man schon ähnlicher Weise gelitten hat. Wenden Sie sich an einen tüchtigen, menichensreundlichen Juristen, der wird Ihren mit Jachgemäßem Nate an die Hand gehen. Mit leerem Kroste ist Ihnen nicht gehoften. Stellen Sie sich sie zu die Fild ses wirte und sieden Sie ihr eigenes Necht, nicht das Mitteld anderer — das entnervt.

das Mitteid anderer — das entnervt.
Frl. 3da G. Wenn Sie etwas Gutes thun wollen, brauchen Sie der Etifette nicht nachgufragen. Das ängsteliche Abwägen hat ichon viele Unterlassungsfünden versichuldet. Nur frijch und fröhlich voran!
Frl. E. K. in M. Sie sagen in freundlicher Weise: "Die "Frauen-Zeitung" gehört uns halt zum Sonutag; sie ist unsere Sonutagssetzire, die wir ungern vermissen." Es freut uns herzlich, daß Sie stetsfort in alter Liede und treuer Amdänglichteit Ihre "Frauen-Zeitung" wert halten. — Bei einer eigenen Postablage werden die Untergelmäßigkeiten von selbst aushören. — Das unschälblichste, zurift anzuwendende Keedmittel ist kölnisches Wässser lidfte, guerft anguwenbenbe Fledmittel ift tolnisches Waffer ober Calminkgeift.

Frau A. in Mr. Wir find auf Ihre beichreibenben Berichte fehr gespannt. Die Abressenänderung werden Sie bereits besorgt finden.

herrn Th. S. in V. Für die erfreuliche Notiz herz-n Dant. Die neue Abresse ist richtig vorgemerkt. lichen Dant. Allseitig befte Gruge.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Früher glaubte man, das die Aenschen, die von Seucken ergriffen wurden, von dem Jorn der Götter auf so schrecktie Art gezeichnet wurden: man nied ite und trug fein Bedenten, ihnen ihre Menichenrechte zu entzieben und sie aus der menschlichen Gesellschaft auszuschese. Wie anders ist dies alles geworden und wie ist man beutzutage bestrebt, das Unrecht früherer Aufrhausseitsch werden. wie ist man heutzutage bestrebt, das Unrecht früherer Jahrhunderte auszugleichen, indem man verlucht, durch ie die Best deherrichende Hogieine die Lebensbedingungen des Menschen zu verbessen. Neben der Verhüftung der Krantspeiten hat man sich eine rationelle Körperpsteg zum Ziel gesetz, und seitdem man erkanut hat, wie wichtig die Haut sie des gangen Körpers ist, dat man sich speciell der Kauptpstege zugewandt. Kir eine solche Pstege gibt es tein hervorragenderes Mittel, als das Lanolin, das nichts anderes ist, als das Lanolin der Licht vorsommenden Hatur enthaltene Fett, welches diese bilde vor den Ungriffen der in der Luft vorsommenden und sie nnausschäftlich bedrospenden Vasterien bewahrt. Die seinen, oft unsächtbaren Haterien bewahrt. Die seinen, oft unsächtbaren Kautrisse, welche durch das Verlorengehen des Fettes entstehen, sind es namentlich,

bie stets Angrisspunkte für diese in der Lust enthaltenen Bakterien darbieten und so zu Hautausschlägen, Bickeln, Pusteln, Flechten Anlaß geben. In allen solchen Fällen empsiehlt es sich, der Haut das verlorengegangene Fett wieder gugutühren, und nichts ist dazu geeigneter, als das aus Lanolin hergestellte Lanolin-Toilette-Eream-Lanolin, das eine angenehm parsimierte Komposition darkellt, und das auch anmentlich in der Kinderstube nicht sehen sollte, da es, wie kein anderes Mittel, das so lästige Kundein der kleinen Kinder gänzlich verhindert. Außerdem wird das Vanolin-Toilette-Gream-Lanolin als das beste Mittel zur Erzielung und Erhaltung eines guten Teints ganz allgemein anerkannt.

Ein Arbeiterheim in London.

Ein Arbeiterheim in Tondon.

Die gemeinnüßigen Bestredungen, den unverheirateten Angehörigen der unbemittelten Klassen is eine vassenienst geregesten Daheims, das ist eine passenbeilnterkunft, ein "Heim" zu verschaffen, stecken in Deutschaften, stecken in Deutschaften der von der das weichliche Geschlecht. So sind school von der für das weibliche Geschlecht. So sind school in verschiedenen deutschaften Stagendoder Zehrlingsheime, Mädschul oder Arbeiterinnenheime errichtet worden ober in der Grindung gegriffen. In England hat man auf diesem Gebiet schon einen Schrift weiter gethan, die "Artisan's dwelling company" hat in London neuerdings eine Heimstäte sitt unverseiratete Arbeiter, Rowton house, erdaut, die auch sir den Konstinent nachahmenswert erscheint. Dieser "Arbeiterpalast" liegt an der Bond-Straße im Stadtviertel Bauphall in London, hat eine Front von 45 Meter und ist dier Stockerf hoch. Im Gerbeschof beschiedt, der genügenden Raum sir 192 Personen bietet. An vier Klüchenherben darf sich jeber Arbeit seine Speisen losselbs bereiten; wer nicht für sich selbst brechten; der Anderschaft sin war der Klüchenherben darf sich jeber Arbeit seine Speisen will, sann seine Speisen zum Selbstoftenpreis in zubereitetem Auftaube von der Mutalt beziehen. Am de in sichnes Rauchzimmer steht zur Berfügung. Der Waschraum entschaft 4 Wasichbecken, eine Ungabl Frügung eine Kalpfraum entschaft auf der Klüchen und ein schweizer als haben. Schmußige Wäsiche kann erbensalts im Haus von den Bestigern gewaschen werden, auch ist ein Raum zur Desinsetitien von Kleidungsklicken vorhanden, ferner eine Bardierstube und ein Knum, wo Stiefel gepust werben. Im ersten Staße in mentgeltlich au ieder Zeit zu haben. Schmußige Wäsighe kann bum der Schlächer vorhanden, ferner eine Bardierstube und ein könder wieden vorhanden, ferner eine Bard getrennt ist. Zeder Schläfraum hat ein großes Fenter, ist mit Gas versehen im der Kreiter und stopstische für eine elende Schlafstelle, die er mit vielen anderen teilen muß, 4 Pence oder 34 Pfg. verlangt werden. Man hofft, daß die Anstalt einen Gewinn von 41/4 Proz. abwerfen wird.

Abgeriffene Gedanken.

Ber auf die Gesundheit eines jeden trinft, vertrinft feine eigene.

Ein allerliebster Brief

an Serrn Apothefer Golliez, Fabrifant des eifenhaltigen Rußichalenfirup, adreffiert:

Frigicialenjrup, abrejlert:
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen den aufrichtigsten Dank ausspreche sir die wunderbare Wirkung, die Ihr Blutreinigungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schinke Gesichtsfarbe erlaugt. sig.: Gräfin de la Senne, Rizza. Hauptbepot: Apotheke Golliez, Murten. Man achte auf die Fabrikmarke der zwei Palmen. [910]

Heureka!

Beste Betteinlage

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

deutende Preis-Reduktionen im Ausverkauf.

Waschechte, gediegenste Kleider- u. Schürzenstoffe; 35 fts. per Meter. Mousseline, Mousselinettes u. Beige: 45, 65, 76; 56, 55 fts. per Meter. Herren und Knabenkleider- Stoffe; 60, 80, 1, 25 und 2,35. Besten-Jusserkung gediegenster Wolle, Baumedli- u. Waschoffe per Meter 22 - 5 fts. Solideste Cheviots, Buckskins u. Ueberzieher-Stoffe, per Mete

Oettinger & Cie., Zürich, Erstes Schweiz, Versandgeschäft, usverkaufs-Muster u. Waren aller Stoffarten franko ins Hau

Dr. med. Hommels Hämatogen

Hämoglobinum depurat. sterilis. liquidum).

Ausserordentliches Krättigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

Energisch blutbildend, mächtig appetitanregend, die Verdauung krättig befördernd.

Grosse Erfolge bei Blutarmut, allg. Schwäche, Rhachitis, Skrofulose, Nerven- und Herzschwäche, Influenza etc. etc.

Vorzüglich wirksam bei Lungenkranken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gulachten gratis und franko. Depots in allen Apotheken. in allen Apotheken. [271
Nicolay & Cie., chem.-pharm. Labor. Zürich.

Lanolin-Toilette-Gream-Lanolin anolinfabrik Martinikenfelde bei Berlin.

Vorzüglich jur Bflege ber Haut.

Vorzüglich gur Brinstung mis Degur Breinstung mis Degur Breinstung mis Degur Breinstung einer guten
Norzüglich gut, belonten bei ärfeiten
gund bei and bei in Zinntuben a 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct.
in den meisten Apotheken, Drogersen u. Parfümerien.
General-Depôt fär die Schweiz: B. Hagel, Zürich

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiss sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheinen, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungezählte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghalfen. Einreibungen des Unterleibes mit pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als verteilhart bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altewährte Hausmittel noch nicht Rennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Pr. die Flassche) sehr billig ist. Die Echtleit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker.

Gesucht

zu baldigem Eintritt, spätestens:1. Juli, ein tüchtiges, gesundes Mädchen für die Zimmer- und sonstige leichtere Hausarbeiten, eventuell auch für Hülfe in der Küche. Saison- oder Jahresstelle. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen an Dr. L. Mutschler, Villa Lan-guard, St. Moriz, Eugadin. [H2405Z

Gesucht.

Zwei Lehrtöchter aus achtbarer Familie, welche das Weissnähen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen wollen, finden sofort Platz bei Fanny Wullimann, Weissnähterin, 367] Grenchen (Solothurn).

Gesucht: in ein Privathaus nach Bern eine tüchtige, zuverlässige Köchin, die einer bes-sern Küche selbständig vorstehen kann und bei kleineren häuslichen Arbeiten mitzuhelfen hätte. Angenehmes häus-liches Leben und nach Leistungen gute Löhnung, Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre 388 an die Expedition d. Bl. [388]

Gesucht:

365] zum sofortigen Eintritt ein junges, braves Midchen zur Aushülfe bei den Hausgeschäften. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Sich gell. zu wenden an Mr. W. Les-quereux, Rue Neuve 16, Chaux-de-fonds.

Gesucht zu sofortigem oder doch baldigem Eintritte ein tüchtiges Kindsmidehen von katholischer Konfession. Liebe zu Kindern und Kenntnisse in den weiblichen Handarbeiten, besonders Flicken, ist sehr erwünscht.

Offerten gefl. an die Exped. d. Bl.

Neu! Fernseher <u>Neu!</u>

den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, liefert à Fr. 3 per Nachnahme [398 L. Winiger Weggisgasse 5, Luzern.

Wiederverkäufer gesucht. Lach-Reflektoren Fr. 1. 50.

Ein Töchter-Iustitut Rheinpreussens bietet einer Engländerin oder Fran-zösin Pension und vorzügl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jährl.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche die Damenschneiderei gründlich gelernt, wünscht Stelle als Gesell-schafterin oder Kammerjungfer-Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. [368]

Gefl. Offerten an die Exped. d. Di. 1996 Eine anständige Person, die das Ko-chen und den Zimmerdienst versteht, findet bei gutem Lohn Anstellung. Sich zu wenden an [376 Sich zu wenden an [3' Glarnerhof, Glarus.

393] Ein Fräulein aus sehr guter Familie, der deutschen, franzö-sischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Engagement als Erzieherin zu Kindern von 6–12 Jahren, als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, vorzugsweise ins Ausland.

Eine gebildete Tochter aus guter Familie, die deutsch, französisch und italienisch spricht und schreibt, sucht Stelle in einem grösseren Geschäft als Ladentechter; ihre Kenntnisse befähigen sich auch in den Ruchholtung nachgut. sie, auch in der Buchhaltung nachzuhelfen.

Eine Tochter, die schon mehrere Jahre mit der Pflege und Beauf-sichtigung von Kindern betraut war, auch in Handarbeiten und häuslichen Geschäften wohl unterrichtet ist, sucht baldiges Engagement. [374 Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl.

Hine erfahrene Haushälterin, die eine gut bürgerliche Küche zu führen versteht, wünscht Stelle bei einem einzelstehenden Herrn oder Dame oder in eine kleine Familie. Zeugnisse zu Diens-ten. Offerten an die Expedition dieses [372

Als Vorgängerin bei einer pflege-bedürftigen Frau wünscht eine junge Hebamme, die auch in den Hausgeschäf-ten bewandert ist, einer Luftveränderung wegen für einige Wochen im Juni oder später einzutreten, ohne Auspruch auf Lohn, gegen freien Unterhalt und freund-liche Behandlung. Offerten an die Ex-pedition d. Bl. 1370 pedition d. Bl.

Eine junge, **gebildete Tochter,** musikalisch, deutsch, französisch und englisch sprechend, wünscht als Gesellschafteriu zu einer einzelnen Dame, zu grössern Kindern für Nachhälfe in Spra-chen und Musik oder zur Stütze der Haus-frau in guter Familie einzutreten. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. [394

Ein besteingeführtes

Modengeschäft mit Seidenwaren und Trauerartikeln, auf gutem Platze der Ostschweiz, ist wegen Kränklichkeit der Besitzerin sofort zu verkaufen. Kein grosses Kapital erforderlich! Sichere Existenz für tüch-tige Arbeiterin! Offerten durch die Expedition d. Bl. erbeten. [371 Bahnstation J.-S. Malters.

Bad u. klimatischer Kurort L. Mai bis 1. Oktor.

grossem Eisengehalt, 750 M. ü. Meer. Einfache und Mineralbäder Zusätze: Gipsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 750 M.ü. Meer. Einfache und Mineralbüder "Zusätze: Soole, Meersalz). Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmut, Bleichsucht und Genitalassektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen, Gicht und Rheumatismus. Sehr empschlenswert für Rekonyalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Ausenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renoviert, komfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles inbegriffen, Fr. 5-6. Familien werden besonders berücksichtigt. (M 7050 Z) [321

ాంత్రి Kurarzt. − Telephon. − Prospekte gratis. ిం

O. Felder-Waldis, Besitzer,

Ein Müdchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle in ein besseres Privathaus auf Mitte Juni. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [396

Schuhwichse

(Merienne Genf)

ist die beste, die existiert.

1St dle Deste, dle existiert.

Diese Wichse ist in der franz. Schweiz
und Frankreich allgemein verbreitet und
als vorzüglich anerkannt. Sie gibt bei ganz
wenigem Gebrauch raschen und anhaltenden, tiefschwarzen Glanz, ohne die Kleider
zu beschmutzen, und ist für jedes Leder
ohne Schaden zu gebrauchen.
Zu beziehen in Flacons à 50 Cts., 1 Fr.
und 2 Fr. und in Büchsen von 2½ kilo.
Es werden allerorts Wiederverkäufer gesucht.

[378]

fer gesucht.

Alleinverkauf für die deutsche Schweiz: Emil Bischoff, Brühlgass-Ecke 12, St. Gallen.



Damen,

welche Schönheit und Gesundheit weiche Schönneit und Gestündneit erlangen, resp. bewähren wollen, belieben ihre Adresse einzusenden, worauf sofort Mitteilung gratis per Brief erfolgt. Für Antwort ist Freimarke beizulegen. «Postfach» 4864, Basel. [391]

Luftkurort 1270 Meter über Meer. Churwalden 1 resp. 2 Std. nach und von Chur.

Hotel

Ruhiger Landaufenthalt, prachtvolle Aussichtspunkte, schöne Spaziergänge, ganz nahe gelegener Tannenwald, Garten. Aufmerksame, freundliche Bedienung. Nette, geräumige Zimmer. Vortreffliche Küche und Keller. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—6.
Es empfiehlt sich höflichst
(Ma 2774 Z)

Der Besitzer: Margreth.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 17. Kurses am 10. Juli nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche auch nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet.

Hotel und Kuranstalt

Appenzell I.-Rh.

Pension

820 Meter

Weissbad Post u. Telegraph im Hause.

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegentlichst empfohlen. — Für letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai.

Hochachtungsvollst

Die Direktion.

(OF 6741)

Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. Omnibus am Bahnhof.

Bad und Kuranstalt Rothenbrunnen.

620 Meter ü. M. Kanton Graubünden. Zwei Poststunden von Chur. Saison vom 1. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehender jod- und phosphorsäure-haltiger Eisensäuerling. Besonders wirksam gegen Verdauungsb schwerden, Unterleibskrankheiten, Butarmut, lymphatusche Anschwellungen und namentlich gegen Störungen in Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badearzt im Hause wohnend. Komfortablé Gebäude; soignierte Küche; Einrichtungen für Douchen und Dampfäder: elektrische Annarate

wohnend. Komfortable Gebaude; soignierte Küche; Einrichtungen für Douchen und Dampfbäder; elektrische Apparate.

Die Direktion ist gerne bereit zu weiterer Auskunft, Zusendung von Prospekten, Arziberichten und Tarif. Auf dem letztern finden in erster Klasse Reduktionen statt für grössere Familien und von Mitte August an für jedermann.

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei 306] (H 1214 Ch)

Guyer & Co., Marktgasse 14, Zürich.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung

Eröffnung 28. Mai 1893

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 m. ü. M.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg.

Das Etablissement ist verschönett und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. — Bäder, Douchen und Inhalationskabinett.

Milchkuren. — Neu eingerichteter Betsaal. — Telegraph, Post. — Elektrische Belenchtung neu eingerichteter Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Hrn. Apoth. Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1893.

Die Badedirektion: J. Alexander. (Ma2682Z) [345

Därligen

am Thunersee bei Interlaken. Pension Schwalbenheim.

Fräulein Schärer, Besitzerin.

In herrlicher Lage am See mit prachtvoller Aussicht und schattigem Garten. Ausgangspunkt prächtiger Spaziergänge. Seebäder und Gondel zur Benützung der Pensionäre. Bescheidene Preise. (O 434 Lb) [366

Seewis im

Kanton Graubünden.

Luftkurort der Bergregion, 1040 Meter über Meer, ausgezeichnet durch mildes Klima, in schöner, aussichtsreicher Landschaft, mit bester Gelegenheit zu Exkursionen ins Hochgebirge:

Hotel und Pension "Scesaplana".

Billige Pensionspreise; reelle Weine; schattenreicher Garten und schöne Terrasse. Näheres besagt Prospectus, im Hotel zu beziehen. Schriftliche Anmeldung wegen Beförderung von Station Seewis erwünscht. [293 Es empfiehlt sich

(H 1240 Ch)

Der Eigentümer: Andr. Walser. (H 1240 Ch) Der Eigentumer: AMAR. Watser.

Soolbad. Bienenberg. Luftkurort.

Station Liestal (Baselland).

Pensionspreis von Fr. 3. 50 an inkl. Zimmer. Telegraph und Telephon im Haus. Es empfiehlt sich [373]
(H 2007 Q) J. E. Stumm.

SDARSAME KÜCHE

Sehr kräßigende, wohlschmeckende Suppen jeder Art erhält man am billigsten und besten mit Maggis Suppenrollen.
Alle anders zubereiteten Suppen werden köstlich mit wenigen Tropfen von Maggis Suppenwürze.
Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit Maggis Fleischextrakt zu 15 und zu 10 Rappen.
Leere Originalfläschehen werden mit Maggis Suppenwürze in den meisten Spezerei- und Delikatessengeschäften billigst nachgefüllt.

Gesundheit Heureka

Das Beste!



rein und in Pulver, stakrend, nahrhatt und billig, Ein Kilo genught 200 Tassen Chocolade, vom gesunübeit-lichen Stantipunkte aus ist der-selbe jeleir Hausfrau zu em-pfehlen; er ist unübertrefflich für genesende in schwächliche Constitutionen. Nicht zu ver-wechseln mit den vielen Pro-ducten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u verkauft werden, aber werth-los sind. Die Zuberettung dies Cacaos ist auf ein wissen. schaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität J.KLAUS LOCLE

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [1 particular da da distribución de la contractor de la cont

Sicheren Erwerb

für Damen

durch Empfeblung und Verkauf in Privatkreisen eines anerkannt guten, aufs beste bewährten Artikels.

Derselbe ist patentiert und sehr

leicht verkäuflich.
Gefallige Offerten frankiert zur Weiterbeförderung erbeten unter Chiffre MK 141 an die Expedition.

Lodenkleider-Fabrik Jordan & Cie., Zürich.



Depot bei Witwe Christ-Menn, Flora-strasse 7, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Tollette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

J.A.Egger, Thalst.e. 🛢 bekannt in weitesten Kreisen durch grosse Leistungsfähigkeit des Bellledern-Reinigungs-Geschäßs

yerseude Bettfedern franko Bettfedern franko Bettfedern franko Hollen Betten 2--, Spe 250, 280 3.20 bis 5-- bes Halbdaum: 1.80, 2.20, 50 bis 8.50, Crbssreabnehmer Dabatt Itocshunre: 100cko 38.-, Ffalm C.50, Man

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher. Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 13. Juli 1893. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechuen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 2145 Z)

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freige-gramme in 4 Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. [357] Telephon 1379. Tramwaystation: Theaterplatz. Gegründet 1880.

1040 Meter über Meer.

bei Thun.

1040 Meter über Meer.

Gesunde Luft. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den eidg. Waffenplatz Thun. Bäder und Douchen. Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milch- und Wasserkur. — Vorzügliche Küche, freundliche Zimmer. Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4. — an. Für Kinder Rabatt. Prospektus gratis. (H 4547 Y)

S. Dreyer-Steiner.

Die Braunmehl-Fabrik

von Rudolf Rist in Altstätten, Kanton St. Gallen

empfiehlt fertig gebrauntes Mehl, speciell für Mehlsuppen, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — Chemisch untersucht.

[216]
Ueberall zu verlangen!
Lest Gellen bei A Westran P. H. Zeitkröfer z. Waldhern F. Klapp, Dray, Jos. Wetter.

особия и zu verrangen : In St. Gallen bei : A. Maestrani, P. H. Zobikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, bbstr.; in St. Fiden bei : Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger Rauch und Geruch mehr!



Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den Mann, Michael Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit wellberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) — In allen Schüchezuständen (speciell Magenschwächezuständen (speciell Magenschwäch

Petrol - Kochherde

neuester Konstruktion, samt passendem Geschirr, empfiehlt billigst Karl Haller, Flaschuer,

St. Gallen, beim Hotel "Hecht".

A. Wiskemann-Knacht A. Wiskemann-Knecht

Zürich 16 Sonnengnai 16 Zürich



Specialität

versilberter und vergoldeter Tischgeräte u. Bestecke versilberter, sowie nickelplattierter Kaffee- u. Thee-Service. Anerkannt praktische, beliebte

Hochzeits - Geschenke. Reizende Neuheiten Gold- und Silber-Bijouterien.
Silberwaren in Etuis.

Das Specialgeschäft

48 Neugasse, St. Gallen,

Herrenhemden jeden Genres

Sport- und Touristenhemden Unterkleider in Seide

und Wolle etc. Kragen, Manschetten, Einsätze, Vorhemden, Krawatten in feinster Auswahl, Taschentücher, Socken etc.

Hemden- und Manschettenknöpfe, sowie Hemdenstoffe jeder Art.

E. Senn-Vuichard.

(379) Detail. Gros.

Mokka-Kattee

direkt von Aden bezogen, in Original-Fardetten von 5 und 10 Kilo netto, per ½ Kilo Fr. 1. 60, bei grösseren Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt ab Zürich gegen Nach-nahme [375]

Die Kaffee-Handlung von Albert Naegeli, Zürich.

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertigt. Einmalige Analage gegenüber Insektenpulver. Er-folg garantiert. Per Fr. 2.85 gegen Nachnahme. Th. Szuter, Fabrik von Hotelmaschineo, Ermatingen, Thurgan.

Jede einzelne beliebige

Oettinger & Cie., Zürich. (Diplomiert 1883.)

Meterzahl franko.

Muster umgehends.

Hervorragende Preisreduktionen im Sommer-Saison-Ausverkauf.

Genügend Stoff zu einem kompletten Buckskin-Herren-Anzug

zusammen Fr. 7. 55. Knaben-Anzug Fr. 4.95 Herren-Hose Fr. 2.95 Herren-Hose Fr. 2 Muster franko.

Beispie	elsweise führen einige unserer Hunderten v	von Artikeln an:
Abteilung Damenkleiderstoffe:	Konfektions- und Besatz-Stoffe à 1,45	pr. Mtr. 2. 45 Elsässer prima Foulards, hübsche Auswahlen å — .27 — .45
Reinwollene Doppelbreite: pr. Elle p	or. Mtr. Sommer-Diagonale und Raye changeant à 75	1, 25 Elsässer Zephir, hochsolid, waschecht à 39 65
Foulé, Rayé und Carreaux-Nouveautés à .57 Cachemirs, Merinos und Nouveautés à .60	95 Lawn-Tennis-Stoffe zu Blousen und Röcke à .57	95 Separat-Abteilung für
· Carreaux, Fantasie, sehr elegante Neuheiten à 80	1.45 Baumwoll- und Waschstoffe:	Herren, und Knahenkleider-Stoffe.
Sommerstoffe, geschmackvollste Qualitäten à75 Spitzen Stoffe und Etamin à45	1. 25 Rohe Baumwolltücher à —. 14 —. 75 Gebleichte Baumwolltücher. Hemden und	140/145 cm. breit, nadelfertig pr. Mtr.
Englische Stoffarten, sehr solid à 39	. 65 Betttücher à 16	26 Buckskin-, Velours, Cheviot 2. 45 5. 45
Mousseline laine und Gesellschaftsstoffe, Mousselinetts à 45		38 Kammgarn, Tweeds, echt englisch 35 Halblein, Manchester und Moleskin 2. 95 - 4. 95 1. 65 - 2. 65
Beige uni und Fantasie à27	45 Oxford-Flanelle, beste, hunderte neueste Dessins à 40	. 65 Eberhaut und Turntuche, Knabenkleiderstoffe 60 - 2.25
Jupon-Stoffe, neueste und kräftige 6ewebe a . 45	75 Futter, Gazen. Leinen, Schipper, Molleton, Futterà . 14	.25 Ueberzieher-Stoffe, modernste 2.45 — 6.65
Azstalten, Vereine und Wiederverkäufer werden speciell auf unsere Reduktionspreise aufmerksam gemacht. Zur Einsichtnahme unseres Lagers durch Bestellung unserer Muster-Kollektionen laden höflichst ein		
Muster und Waran der Frauen-, Herren- und Knabenklei-		iz. Stoff-Versandgeschäft
stoffe, sowie der Wasch- und Baumwollsroffe aller vorhande Qualitäten werden umgehends franko ins Haus geliefert	enea [386] Oettinger & C	Cie., Zürich, Centralhof.
Tumbered served assignments tranks his trans general		,, oentranon

TELEPHON

Hotel Krone am

Altrenommiertes, bürgerliches Haus. Kurmusik. Schattige Gartenanlagen. Prospektus gratis. Es empfiehlt sich bestens

Der Eigentümer: J. V. Dietschy.

Golliez Blutreinigungsmittel

eisenhaltiger grüner Nussschalensirup
bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 18jähriger Erfolg und
die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen
Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei
Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen,
Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez Nussschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm
im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

regen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez

Nussschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3. — und
Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien.

Koncent. flüssiger Blumendünger.

Grosse Flasche von 1 Liter Kleine Flasche von 1/s Liter 1,50 Fr. exkl. Emballage

Koncent. Gemüse- und Blumendünger (Pulver).

(H 2342 Z) [369] à Kistehen von circa $5^{1}/_{2}$ kg. 5 Fr.

Chemische Düngerfabrik von Freiburg & Renens, Grüze-Winterthur.

TELEPHON ERESES ERES

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz

Krankenpflegsartikel

sowie alle Artikel für die

Gesundheitspilege

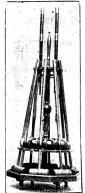
zu billigsten Preisen und bester Qualität zu beziehen und empfiehlt dasselbe den verehrten Frauen, Hebammen und Pflegerinnen aufs angelegentlichste

C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen.

BREEKSER

TELEPHON ESSESSES SESSES

TELEPHON



Garten-Croquetspiele.

a) klein, nur für Kinder passend

b) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen Holz roh Fr. 12.50 fein p**ol**iert für 6 Spieler 19.50 » 15, 50 c) gross, für Herren und Damen

Holz roh für 6 Spieler Fr. 23. — Fr. 25. 50 30. -

Die Qualität und Ausstattung obiger Croquets ist vorzüglich.

Franz Karl Weber,

Special-Geschäft in Spielwaren

Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62, z. «Gessnerhof».

Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist:



Bergmanns

Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

Dennlers Eisenbitter Interlaken.



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarnuth und der mit ihr zusammenbängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalessenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mohlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Doeis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



[474

Depots in allen Apotheken. - Preis 2 Fr.